



Haushaltsplan 2025

Einbringung in die
Stadtverordnetenversammlung
am 14.02.2025

Übersicht

1. Kommunale Gesamtsituation
2. Eckdaten zum Haushalt 2025
3. Haushaltsübersicht 2025
4. Darstellung wesentlicher Ertrags- und Aufwandsarten
5. Investitionen 2025
6. Schuldenstand und -entwicklung
7. Ausblick

1. Kommunale Gesamtsituation

Rundschreiben Hessischer Städtetag vom 15.01.2025 „Flächendeckend desaströse Finanzlage der Kommunen erfordert nachhaltige Lösungen!“

Die Lage der städtischen Haushalte in Hessen ist desaströs. Flächendeckend müssen die Städte mit defizitären, vielfach sehr hoch defizitären Haushalten 2025 kalkulieren. Eine solch schwierige Finanzlage ist aus der Vergangenheit nicht zu erinnern. 2025 wird finanziell katastrophal.

Keine Kämmerin, kein Kämmerer, keine Kämmereiamtsleitung müssen sich vorwerfen, die Finanzmisere ihrer Stadt herbeigeführt zu haben. Sie ist flächendeckend zu vermelden, nur in Ausmaß und Ausprägung noch verschieden.

1. Kommunale Gesamtsituation

Rundschreiben Hessischer Städtetag vom 15.01.2025 „Flächendeckend desaströse Finanzlage der Kommunen erfordert nachhaltige Lösungen!“

Schuld an der Misere sind von den Städten wenig oder nicht zu beherrschende Entwicklungen:

- die Ertragskrise, übergreifend bedingt durch die seit fünf Jahren anhaltende wirtschaftliche Stagnation,
- die Aufwandskrise, übergreifend bedingt durch von der Politik in Bund und Land erzeugten, den Kommunen aufgezwungenen ausgeweiteten und neuen Aufgaben.

1. Kommunale Gesamtsituation

Stellungnahme des Präsidiums des Hessischen Städtetags vom 09.01.2025

„Die Städte brauchen eine angemessene Finanzausstattung durch das Land, damit sie die ihnen durch das Land zugewiesenen Aufgaben auch ordnungsgemäß erfüllen können.“ (Präsident des HST OB Wiesbaden Gert-Uwe Mende)

„Da ihre eigenen Einnahmemöglichkeiten nicht genügen, sind die Städte auf eine angemessene Ausstattung mit originären Finanzmitteln durch das Land angewiesen.“ (2. Vizepräsidentin HST SR Gießen Gerda Weigel-Greilich)

„Die aktuell vorgesehene Steigerung für den kommunalen Finanzausgleich 2025 ist viel zu gering. Völlig unbefriedigend sind auch die Aussichten für die Jahre 2026-2028. Der derzeit geplante Aufwuchs der Finanzausgleichsmasse kompensiert gerade einmal die zu erwartende Inflationsrate.“ (1. Vizepräsident HST OB Fulda Dr. Heiko Wingefeld)

1. Kommunale Gesamtsituation

Finanzplanungserlass

Die hessische Landesregierung hat im Finanzplanungserlass 2025 einige Erleichterungen für die hessischen Kommunen vorgesehen:

- Handlungsfähigkeit der Kommunen ist von zentraler Bedeutung!
- Verzicht auf Haushaltssicherungskonzepte bei negativer mittelfristiger Finanzplanung
- Zulässigkeit des Ausgleichs von Fehlbeträgen im ordentlichen Ergebnis durch außerordentliche Rücklagen
- Keine Beanstandung bei fehlendem Liquiditätspuffer
- unbürokratische Stundung des Beitrags zur Hessenkasse
- Aufsichtsbehörden (RP) wissen über die Situation der Kommunen Bescheid

Aber: An der Pflicht zum Haushaltsausgleich im Ergebnis- und Finanzhaushalt wird festgehalten!

2. Eckdaten zum Haushalt 2025

HH 2025 mit geplantem Defizit im
ordentlichen Ergebnis von

1,0 Mio. EUR

(Ausgleich durch Rücklagen)

und Unterdeckung im Finanzhaushalt von

2,0 Mio. EUR

(Ausgleich durch Bankguthaben)

2. Eckdaten zum Haushalt 2025

Die ordentlichen Erträge erhöhen sich um 8,9 Mio. auf 115,0 Mio. EUR

- Der Anstieg resultiert mit 6,4 Mio. EUR aus höheren Steuereinnahmen und mit 1,7 Mio. EUR aus höheren Finanzerträgen (Ausschüttungen SWD und Anlagenfonds)
- Die Schlüsselzuweisungen sinken dagegen um 1,1 Mio. EUR

Die ordentlichen Aufwendungen steigen um 7,9 Mio. auf 116,0 Mio. EUR

- Aufwandsseitig erhöhen sich vor allem die Personalaufwendungen (+1,6 Mio.), die Versorgungsaufwendungen (+2,8 Mio.) sowie die Kreis- und Schulumlage (+4,7 Mio.)
- Dagegen sinken die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 1,0 Mio.

2. Eckdaten zum Haushalt 2025

- Ohne zusätzliche Maßnahmen konnte nur der Ergebnishaushalt durch Hinzuziehen von außerordentlichen Rücklagen ausgeglichen dargestellt werden.
- Im Finanzhaushalt ergab sich eine Unterdeckung des Ergebnisses aus Verwaltungstätigkeit gegenüber den Verpflichtungen aus Darlehenstilgung, die nicht durch das Bankguthaben per 31.12.2024 ausgeglichen werden konnte.
- Somit konnte zunächst kein genehmigungsfähiger Haushalt dargestellt werden.
- Daher wurden über die erheblichen Reduzierungen insbesondere bei Personalaufwendungen (-0,5 Mio.) sowie bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-2,5 Mio.) weitere ergebnisverbessernde Maßnahme erforderlich.

2. Eckdaten zum Haushalt 2025

- Der Hebesatz zur Grundsteuer soll über das aufkommensneutrale Maß auf 1.120 Punkte erhöht werden
→ Mehreinnahmen ca. 2,7 Mio. EUR
- Der Hebesatz zur Gewerbesteuer soll auf 450 Punkte erhöht werden
→ Mehreinnahmen ca. 2 Mio. EUR
- Die Ausschüttung der SWD soll auf 2 Mio. EUR erhöht werden
→ Mehreinnahmen 0,7 Mio. EUR
- Dauerhafte Entnahme aus dem Anlagenfonds
→ Mehreinnahmen 1,0 Mio. EUR
- Zeitlich begrenzte Entnahme aus dem Anlagenfonds (Rückführung 2026)
→ Liquiditätsverbesserung ca. 2,0 Mio. EUR
- Inanspruchnahme der Ratenpause zur Hessenkasse
→ Liquiditätsverbesserung ca. 0,8 Mio. EUR

2. Eckdaten zum Haushalt 2025

Mehraufwendungen
Kreis- und Schulumlage,
Versorgungsaufwend.,
Verminderung SZ

Kreis- und
Schulumlage
4,7 Mio. Euro

Versorgungsaufwendungen
2,8 Mio. Euro

Reduzierung
Schlüsselzuweisung
1,1 Mio. Euro



Mehrerträge aus
Steuern und
Ausschüttungen

Grundsteuer B
2,7 Mio. Euro

Gewerbesteuer
2,0 Mio. Euro

3. Haushaltsübersicht 2025

Ordentliche Erträge/Aufwendungen inkl. Finanzergebnis

	Vorl. Ist 2022	Vorl. Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Ordentliche Erträge	-96.938	-103.960	-106.190	-115.045
Ordentliche Aufwendungen	90.398	103.075	108.148	116.079
Ordentliches Ergebnis	-6.540	-886	1.958	1.034
2022 aufgestellt, noch nicht geprüft, 2023 vorl. Ist	Gewinn	Gewinn	Verlust	Verlust

3. Haushaltsübersicht 2025

Ergebnisentwicklung 2013 - 2025

Ergebnis- haushalt (ordentlich)	2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST	2018 IST	2019 IST	2020 vorl. IST	2021 vorl. IST	2022 vorl. IST	2023 vorl. IST	2024 PLAN	2025 PLAN
Erträge	60,9	63,4	69,4	79,3	74,7	75,9	78,5	76,6	94,6	96,9	104,0	108,0	115,1
Aufwendungen	71,8	73,4	77,4	81,9	76,6	77,3	79,1	84,1	90,3	90,4	103,1	110,0	116,1
Jahresverlust	10,9	10,0	8,0	2,6	1,9	1,4	0,6	7,5	-4,3	-6,5	-0,9	2,0	1,0
Jahresverlust	10.966.377	10.023.890	8.017.760	2.592.942	1.919.692	1.440.662	616.611	7.519.884	-4.346.609	-6.540.077	-885.593	1.907.050	1.033.920
Jahresergebnis (in TEUR)	10.966	10.024	8.018	2.593	1.920	1.441	617	7.520	-4.347	-6.540	-886	1.907	1.034

Beitrittsjahr Schutzschirm

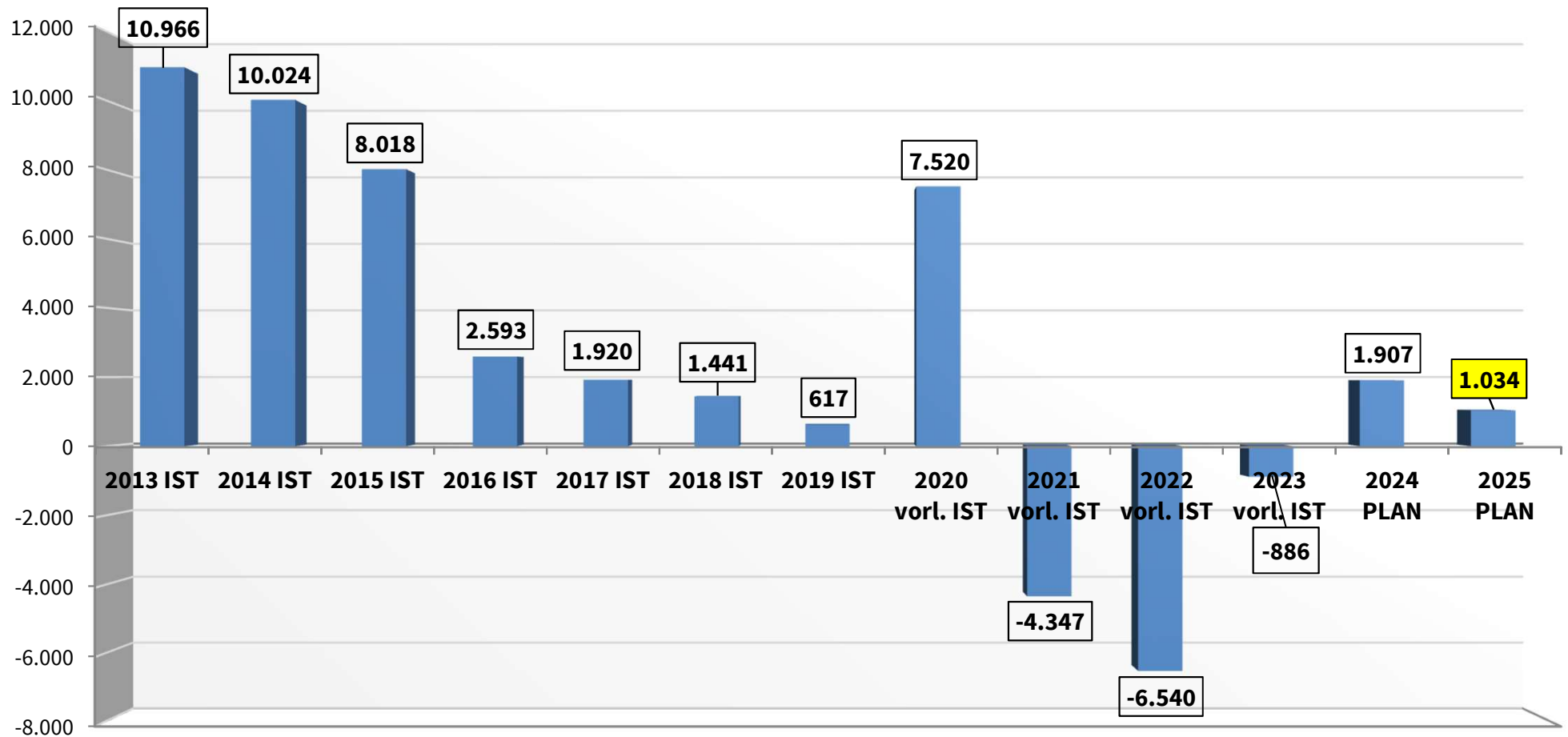
Ausgleich Gewerbesteuer-
rückgang
3,6 Mio. EUR

2018: Zuweisung aus Landesausgleichsstock in Höhe von 4,2 Mio. € wurde aus Gründen der Vergleichbarkeit herausgerechnet, offizielles Ergebnis +2,8 Mio. €

3. Haushaltsübersicht 2025

Ordentliches Ergebnis 2013-2025

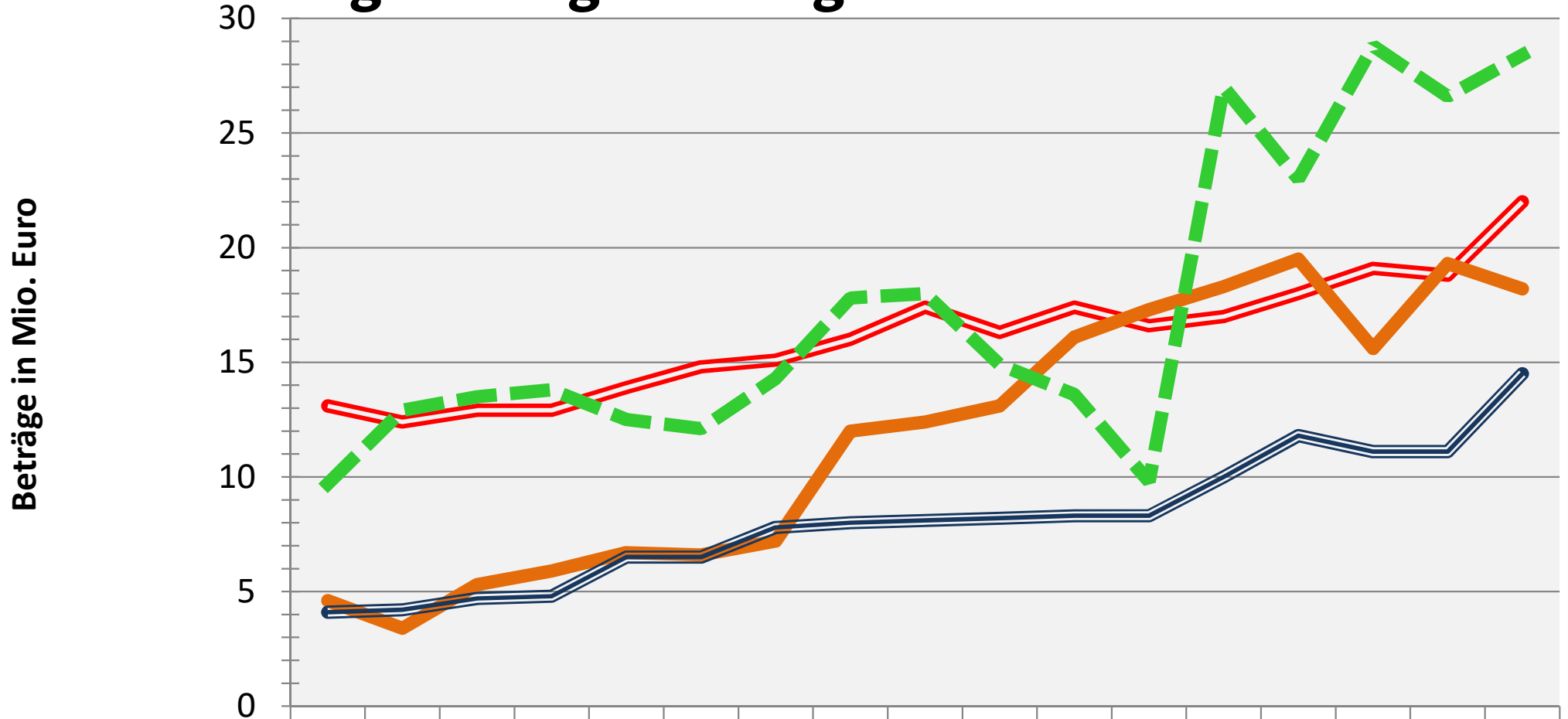
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-) (in TEUR)



4. Entwicklung wichtiger Ertrags- und Aufwandsarten

Position	2022 vorl. IST	2023 vorl. IST	2024 vorl. IST	2025 PLAN
Einkommensteueranteil	18,0 Mio. €	19,1 Mio. €	18,8 Mio. €	22,0 Mio. €
Schlüsselzuweisung	19,5 Mio. €	15,6 Mio. €	19,3 Mio. €	18,2 Mio. €
Gewerbsteuer	23,0 Mio. €	28,8 Mio. €	26,6 Mio. €	28,4 Mio. €
Grundsteuer	11,8 Mio. €	11,1 Mio. €	11,1 Mio. €	14,5 Mio. €
Kostenerstattungen	4,5 Mio. €	2,6 Mio. €	1,7 Mio. €	2,6 Mio. €
Umsatzsteueranteil	2,9 Mio. €	2,9 Mio. €	2,9 Mio. €	2,9 Mio. €
Gebühren und Beiträge	3,2 Mio. €	3,3 Mio. €	3,6 Mio. €	4,0 Mio. €
Konzessionsabgaben	1,1 Mio. €	1,1 Mio. €	1,3 Mio. €	1,3 Mio. €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1,0 Mio. €	1,1 Mio. €	1,2 Mio. €	1,4 Mio. €
Sonstige Steuern	1,4 Mio. €	1,5 Mio. €	1,6 Mio. €	1,7 Mio. €
Übrige Erträge (Finanzerträge, andere Zuweisungen, etc.)	10,5 Mio. €	16,9 Mio. €	12,5 Mio. €	18,0 Mio. €
Gesamt	96,9 Mio. €	104,0 Mio. €	100,6 Mio. €	115,0 Mio. €

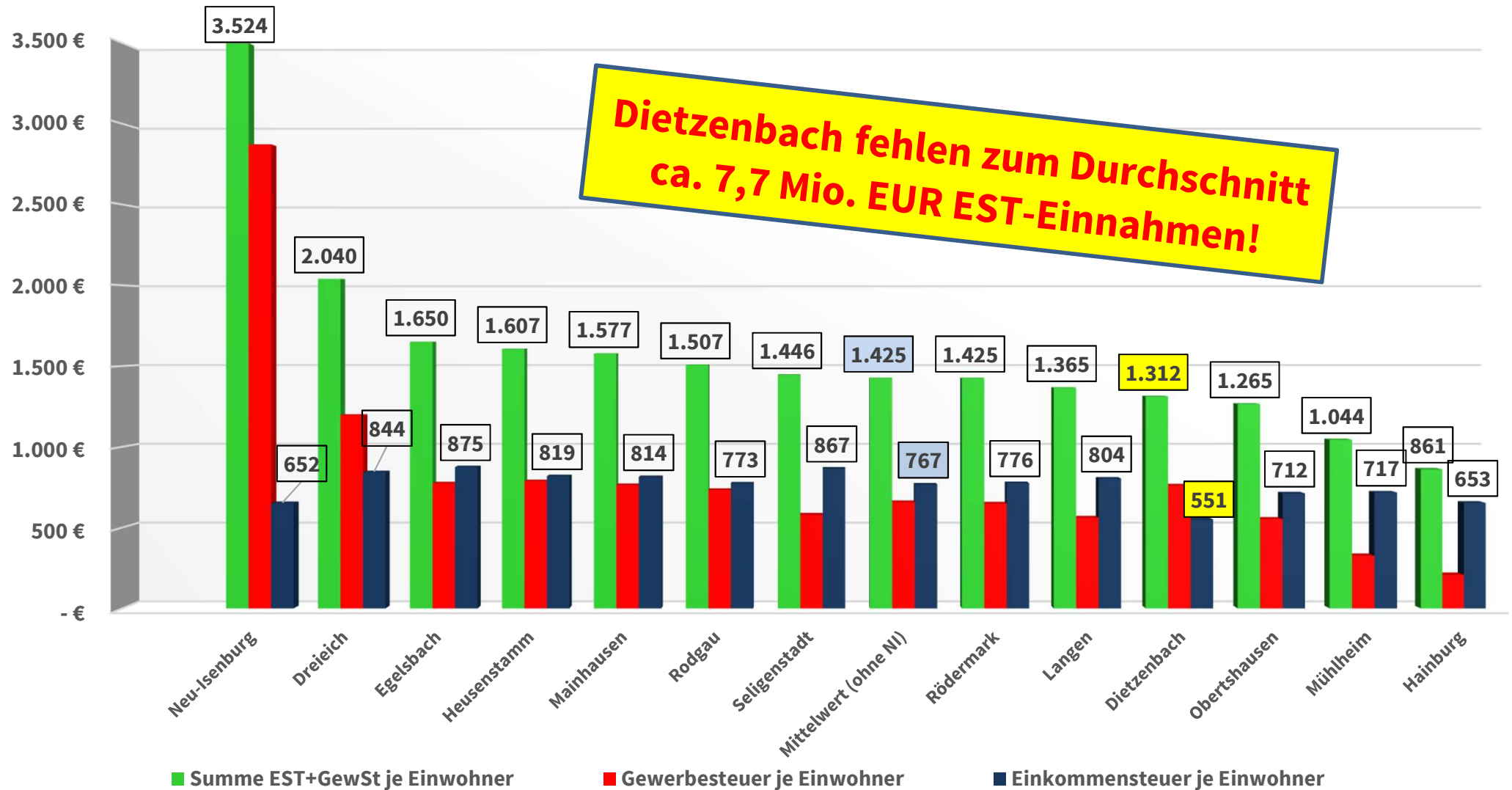
4. Entwicklung wichtiger Ertrags- und Aufwandsarten



	2'09	2'10	2'11	2'12	2'13	2'14	2'15	2'16	2'17	2'18	2'19	2'20	2'21	2'22	2'23	2'24	2'25
Einkommensteuer	13,1	12,4	12,9	12,9	13,9	14,8	15,1	16,0	17,4	16,3	17,4	16,6	17,0	18,0	19,1	18,8	22,0
Schlüsselzuweisung	4,6	3,4	5,3	5,9	6,7	6,6	7,2	12,0	12,4	13,1	16,1	17,3	18,3	19,5	15,6	19,3	18,2
Gewerbesteuer	9,7	12,9	13,5	13,8	12,5	12,1	14,3	17,8	18,0	14,9	13,6	9,8	27,0	23,0	28,8	26,6	28,4
Grundsteuer	4,1	4,2	4,7	4,8	6,5	6,5	7,8	8,0	8,1	8,2	8,3	8,3	10,0	11,8	11,1	11,1	14,5

4. Entwicklung wichtiger Ertrags- und Aufwandsarten

Vergleich der Steuereinnahmen im Kreis OF (aus HH 2024)



4. Entwicklung wichtiger Ertrags- und Aufwandsarten

Vergleich der Steuereinnahmen im Kreis OF (aus HH 2024)

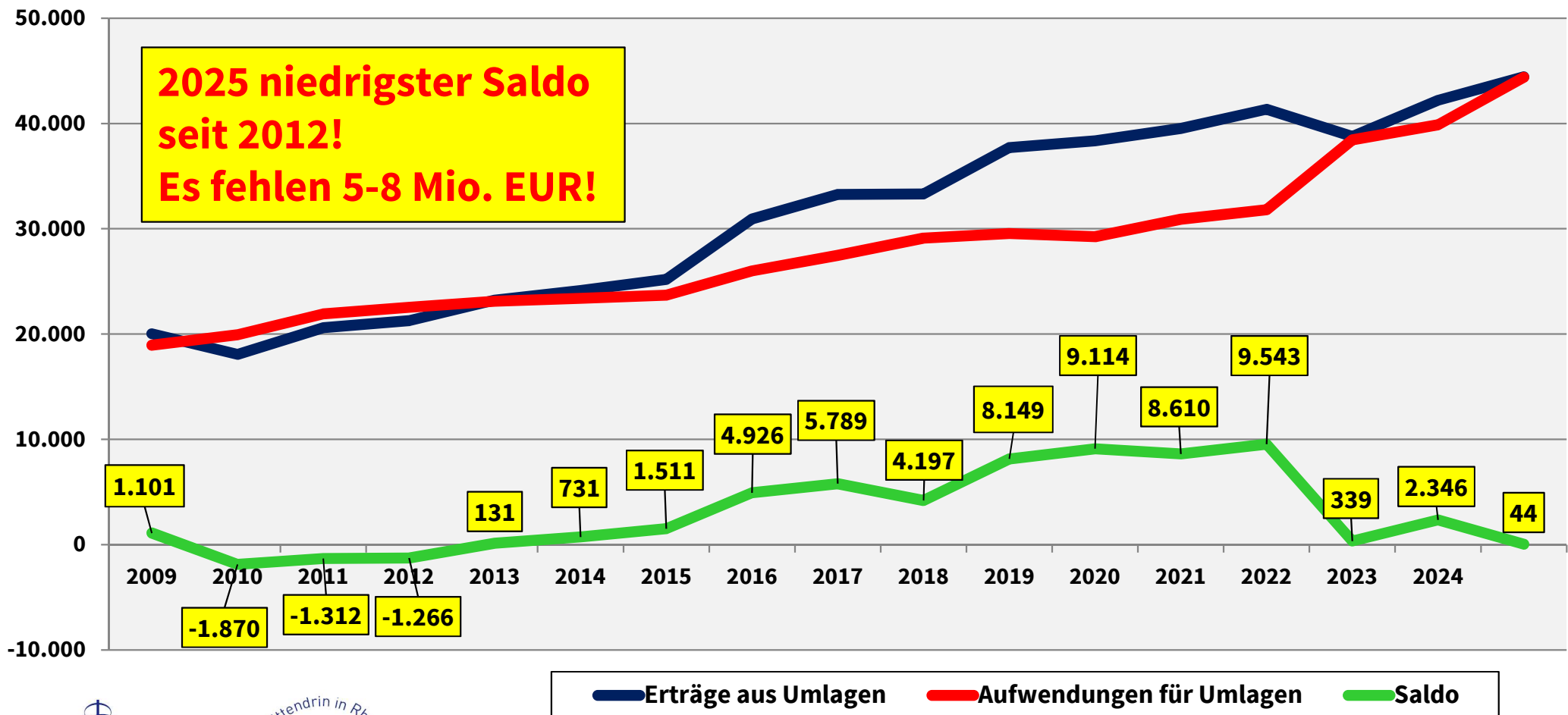
Kommune	Einwohner	Einkommensteuer		Gewerbesteuer			Grundsteuer B		
		gesamt	je EW	Hebesatz in %	gesamt	je EW	Hebesatz in %	gesamt	je EW
Dietzenbach	35.569	19.589.000 €	550,73 €	405	27.083.000 €	761,42 €	800	11.822.500 €	332,38 €
Rodgau	44.997	34.800.000 €	773,38 €	380	33.000.000 €	733,38 €	700	14.200.000 €	315,58 €
Dreieich	41.786	35.250.000 €	843,58 €	370	50.000.000 €	1.196,57 €	500	11.022.000 €	263,77 €
Neu-Isenburg	37.603	24.500.000 €	651,54 €	345	108.000.000 €	2.872,11 €	350	6.850.000 €	182,17 €
Langen	38.512	30.972.000 €	804,22 €	385	21.607.000 €	561,05 €	850	15.091.000 €	391,85 €
Mühlheim	29.121	20.894.200 €	717,50 €	380	9.500.000 €	326,23 €	800	8.880.000 €	304,93 €
Rödermark	28.705	22.264.700 €	775,64 €	380	18.630.000 €	649,02 €	715	7.676.000 €	267,41 €
Obertshausen	25.292	18.000.000 €	711,69 €	372	14.000.000 €	553,53 €	600	6.620.000 €	261,74 €
Seligenstadt	21.230	18.400.000 €	866,70 €	357	12.300.000 €	579,37 €	431	4.370.000 €	205,84 €
Heusenstamm	19.166	15.696.000 €	818,95 €	380	15.100.000 €	787,85 €	950	9.364.000 €	488,57 €
Hainburg	14.446	9.434.000 €	653,05 €	360	3.000.000 €	207,67 €	496	2.930.000 €	202,82 €
Egelsbach	10.973	9.606.000 €	875,42 €	380	8.500.000 €	774,63 €	815	4.250.000 €	387,31 €
Mainhausen	9.495	7.725.000 €	813,59 €	357	7.250.000 €	763,56 €	494	2.330.000 €	245,39 €

Basis sind die auf den jeweiligen Webseiten veröffentlichten Haushaltspläne sowie die offiziellen Einwohnerzahlen!

4. Entwicklung wichtiger Ertrags- und Aufwandsarten

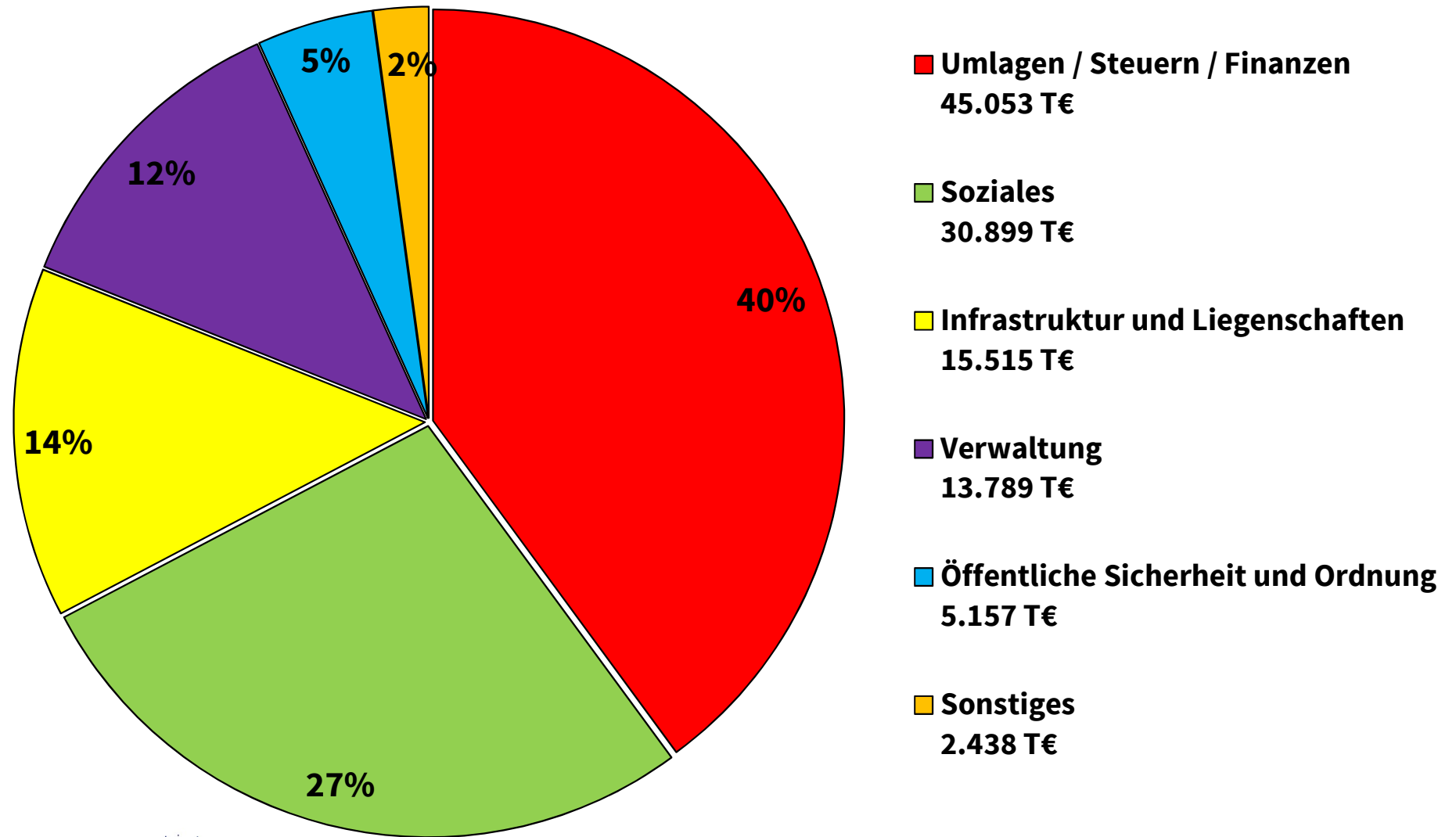
Erträge & Aufwendungen aus Umlagen 2009-2025

Erträge: Schlüsselzuweisung, Einkommensteuer
Aufwand: Kreis- und Schulumlage, GewSt-Umlagen



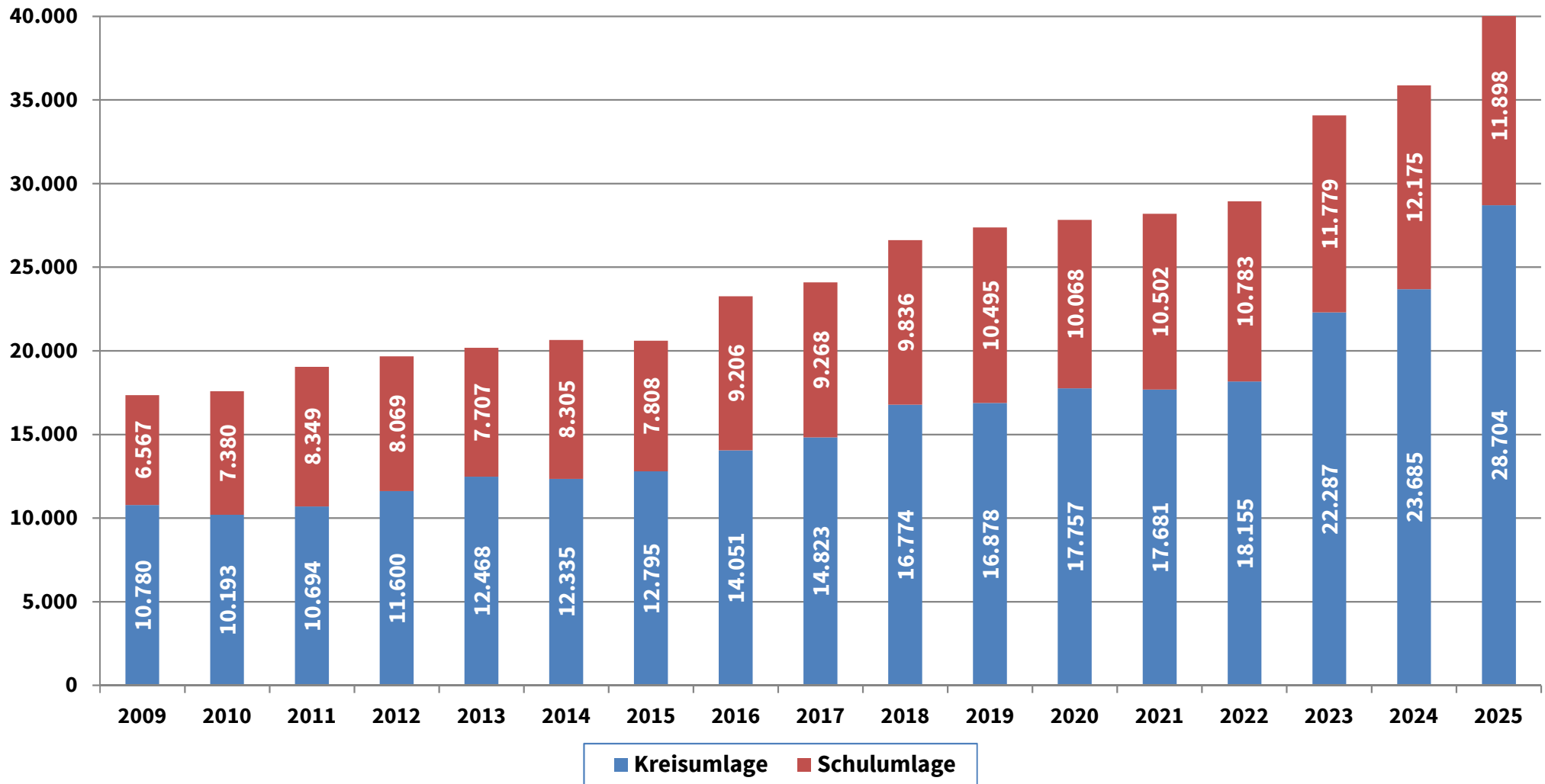
4. Entwicklung wichtiger Ertrags- und Aufwandsarten

Wofür gibt die Stadt 2025 das Geld aus?



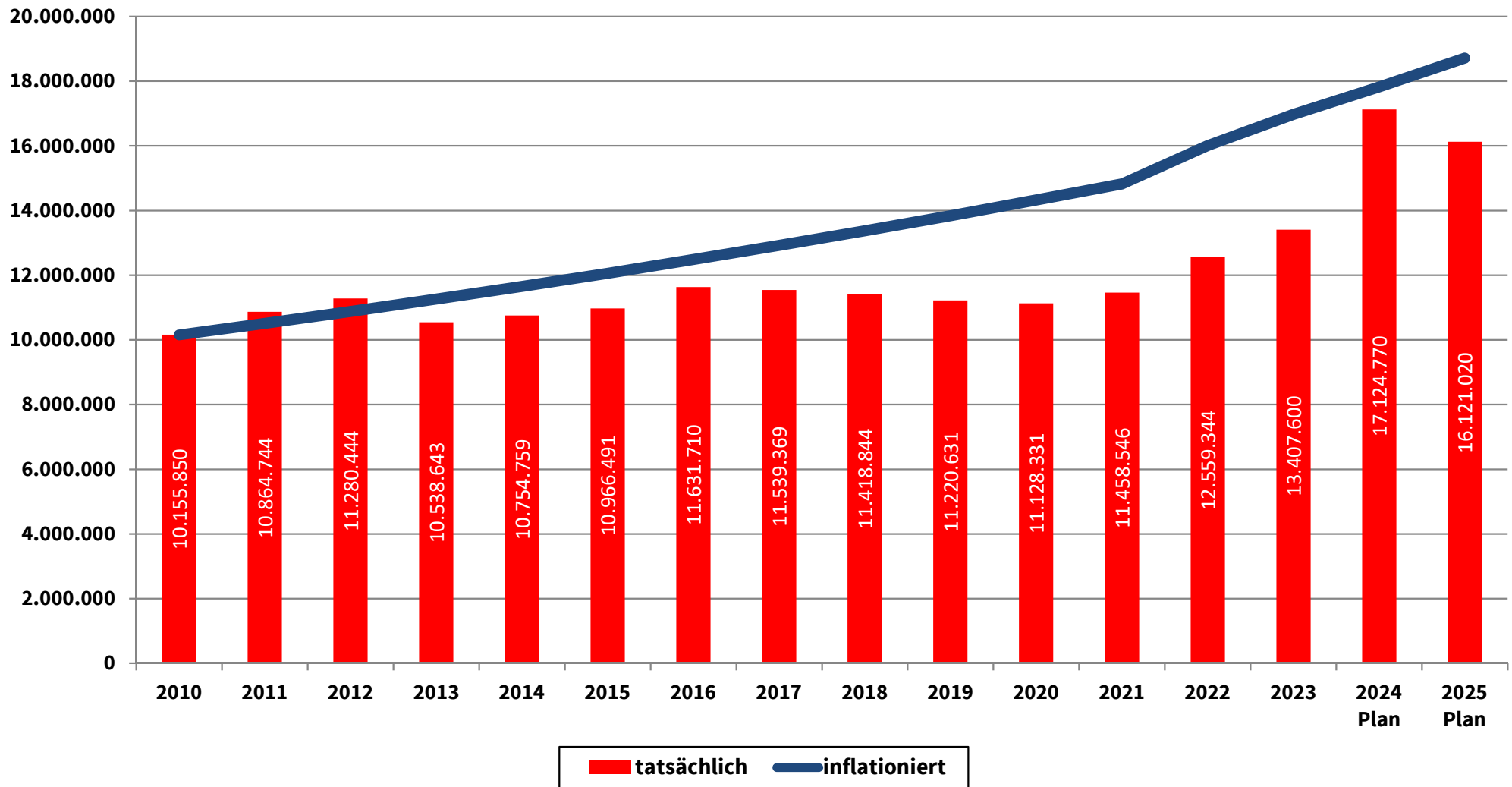
4. Entwicklung wichtiger Ertrags- und Aufwandsarten

Entwicklung der Kreis- und Schulumlage 2009-2025



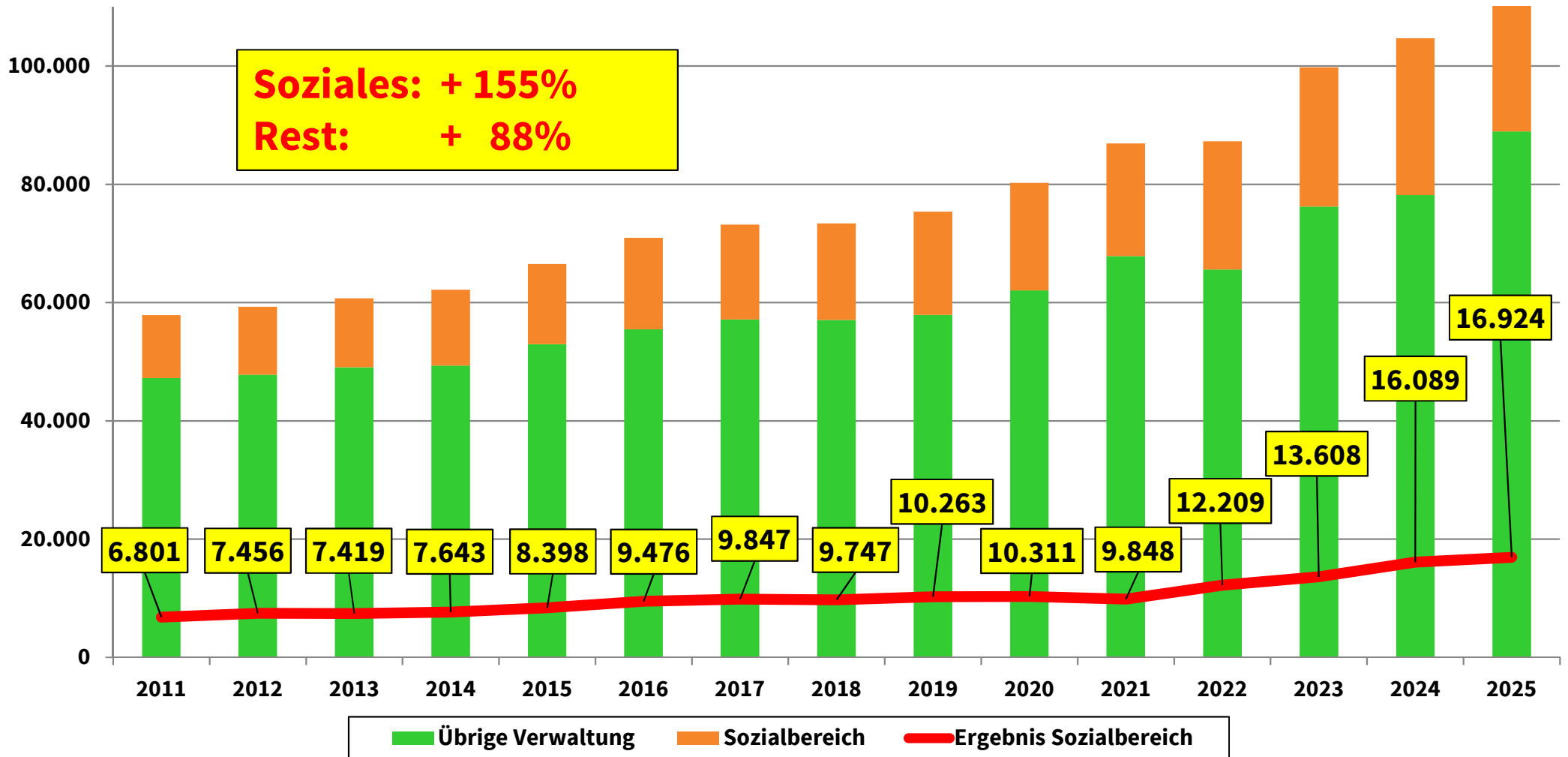
4. Entwicklung wichtiger Ertrags- und Aufwandsarten

Entwicklung der Kosten für Sach- und Dienstleistungen 2010-2025



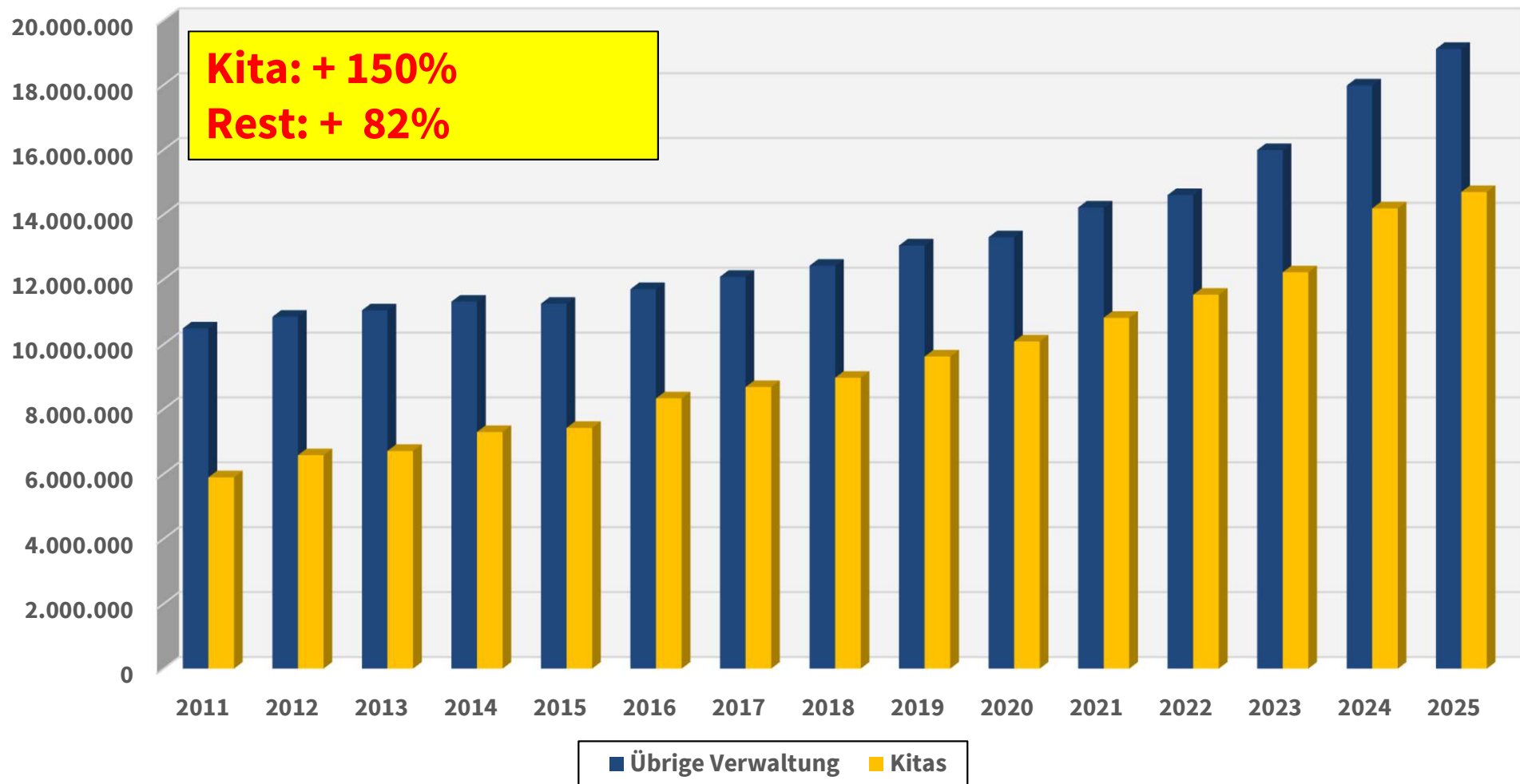
4. Entwicklung wichtiger Ertrags- und Aufwandsarten

Kosten Sozialbereich vs. Verwaltung 2011-2025



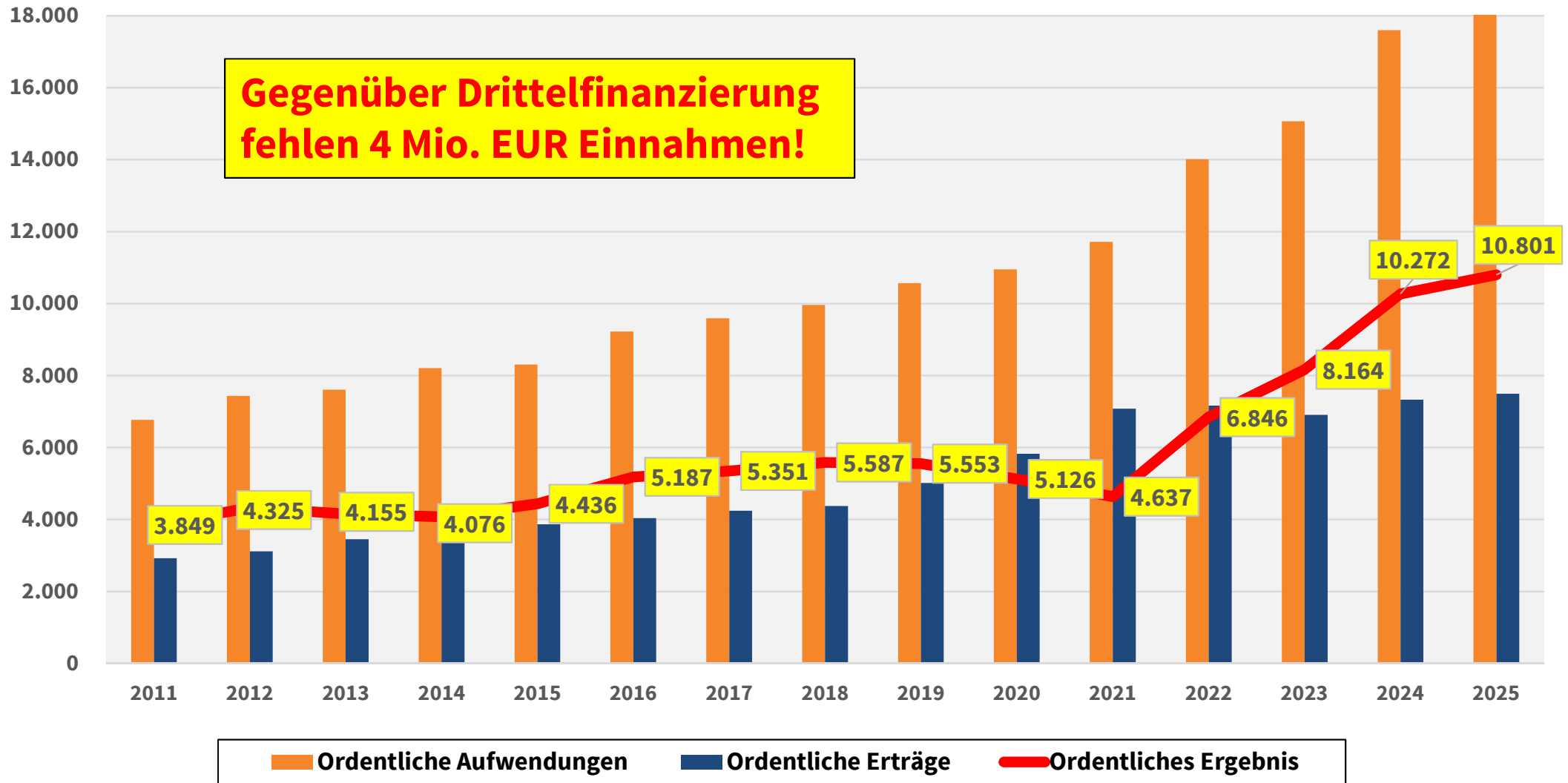
4. Entwicklung wichtiger Ertrags- und Aufwandsarten

Entwicklung der Personalkosten Kitas und übrige Verwaltung

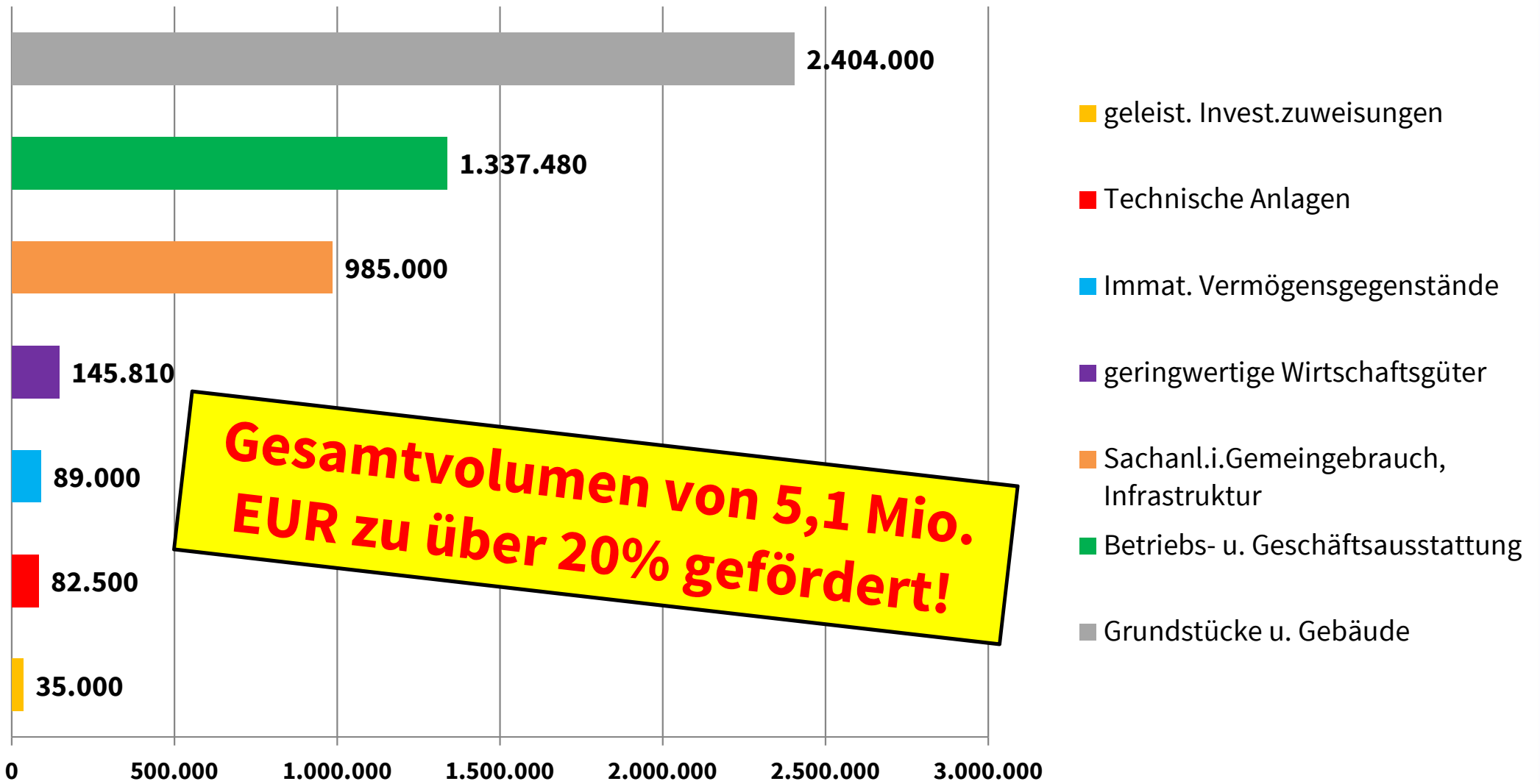


4. Entwicklung wichtiger Ertrags- und Aufwandsarten

Ergebnisse städtische Kitas 2011-2025



5. Investitionen 2025

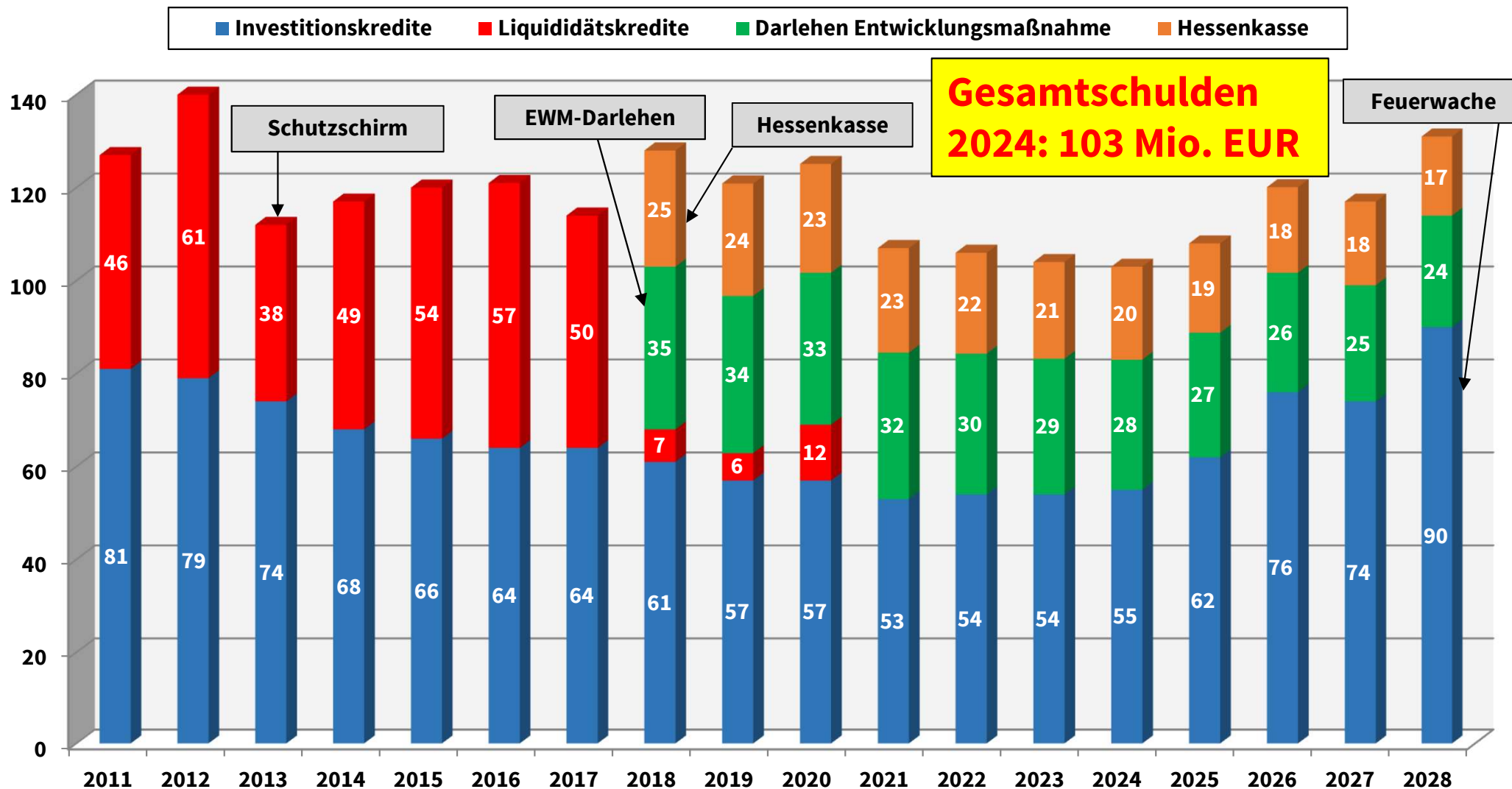


5. Investitionen 2025

<u>Maßnahme</u>	<u>Ansatz 2025</u>	<u>Förderbetrag (reduziert städt. Anteil)</u>	<u>Erläuterungen</u>
Sozialer Zusammenhalt	1.450.000	966.720	Mehrjähriges Proj. (FQ 66%)
Betreuungsgebäude Sterntalerschule	1.000.000	0	Anteil Dietzenbach
Neubau Feuerwache	600.000	0	Planungskosten
Sanierung Dieselstraße	500.000	0	Fortsetzung
Sanierung Waldstadion	250.000	59.000	Fortsetzung
Sanierung Waldstraße	250.000	0	Fortsetzung
Feuerwehr Einsatzleitwagen	230.000	32.000	Ersatz für altes Fahrzeug

6. Schuldenstand- und Entwicklung

Entwicklung der gesamten Kreditverbindlichkeiten



**Gesamtschulden
2024: 103 Mio. EUR**

7. Ausblick

- Im Rahmen der 2026 wirksam werdenden KFA-Evaluierung sollen die Zuweisungen für kinderreiche Kommunen deutlich erhöht werden (hiervon würde Dietzenbach als kinderreichste Kommune Hessens deutlich profitieren).
- Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland verschlechtern sich seit mehreren Jahren durch hohe Energiepreise, die Tendenz zur Regulierung des freien Welthandels und strukturelle Probleme produzierender Unternehmen.
- Es ist derzeit noch nicht absehbar, wie sich die gegenläufigen Entwicklungen auf die finanzielle Situation Dietzenbachs auswirken werden.
- Die Belastungen durch hohe Sozialausgaben verbunden mit niedrigen Einnahmen aus Einkommensteuer bleiben weiter bestehen.

7. Ausblick

- Einnahmesituation mit Risiken behaftet (KFA-Volumen, Gewerbesteuer)
- Ergebnisbelastung durch weitere Kostensteigerungen (auch inflationsgetrieben)
- Hebesatz zur Kreis- und Schulumlage auch in Folgejahren voraussichtlich weiter steigend
- Anstehendes Großprojekt „Neubau der Feuerwache“ führt zu weiteren Belastungen für städtische Finanzen

7. Ausblick

- Dauerhafte Liquiditätsbelastung durch Darlehenstilgung aus Beendigung der Entwicklungsmaßnahme sowie der Hessenkasse (gesamt 2 Mio. EUR p.a.)
- Haushaltsüberschuss dauerhaft nur möglich bei guter Wirtschaftslage oder landes- bzw. bundesseitiger Kompensation der steigenden Aufwendungen

7. Ausblick

Welche Handlungsmöglichkeiten bestehen in Dietzenbach:

- Größere Effizienz von Verwaltungsabläufen durch Prozessoptimierung und Digitalisierung
- Umsetzung von Ergebnissen der Organisationsuntersuchung
- Fokus auf Projekte mit finanzieller Förderung
- Reduzierung freiwilliger Leistungen und Zuschüsse
- Verringerung von Standards bei Pflichtleistungen
- Anpassung von Steuern, Gebühren und Abgaben an steigende Kosten

Termine für Haushaltsberatungen

- | | |
|----------------|---|
| 11.03.2025 | Abgabetermin für Fragen der Fraktionen |
| 24.03.2025 | Beantwortung der Fragen |
| 25./26.03.2025 | Sonder-HAFI zur HH-Beratung |
| 17.04.2025 | Abgabetermin für Änderungsanträge |
| 30.04.2025 | Versand quergeschriebene Liste |
| 08.05.2025 | HAFI mit Besprechung der Änderungsanträge |
| 16.05.2025 | SVV mit Verabschiedung des Haushalts |

Der Haushaltsplanentwurf 2025 geht online!

Über die städtische Internetseite

www.dietzenbach.de/haushalt

können Sie ab sofort den Haushaltsplanentwurf 2025
sowie den interaktiven Haushalt einsehen.

Scan mich ab!

